



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2016

Polytrichum pallidisetum Funck

Urmi, Edi ; Baudraz, Maude

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-131979>
Scientific Publication in Electronic Form
Published Version

Originally published at:

Urmi, Edi; Baudraz, Maude (2016). Polytrichum pallidisetum Funck. In: Swissbryophytes Working Group (Hrsg.), www.swissbryophytes.ch: Moosflora der Schweiz.



Polytrichum pallidisetum Funck

Blassstieliges Widertonmoos

Portrait bearbeitet durch: E. Urmi & M. Baudraz

Rote Liste Status: VU: verletzlich

NHV Status: nicht geschützt



Bild: © Michael Lüth



Portrait bearbeitet durch: E. Urmi & M. Baudraz

Ausgewählte Merkmale

Pflanzen: *Lycopodium*-artig, 2–8 cm hoch, in lockeren bis mässig dichten Rasen, dunkel- bis bläulich-grün, meist unverzweigt. Blätter trocken anliegend bis abstehend, feucht sparrig zurückgekrümmt.

Blätter: aus breit scheidigem Grund abrupt in längere Spreite verschmälert, 6–10(–12) mm lang, mit zahlreichen Längslamellen auf der Oberseite der sehr breiten Rippe. Rippe kurz austretend. Lamina sehr schmal, oft aufgebogen. Blattrand scharf gezähnt. Randzellen der Lamellen im Querschnitt \pm verkehrt trapezförmig, oben flach oder leicht eingedellt, auch von anderer Form, aber mit gleichmässig verdickter Wand, manchmal etwas rau.

Gametangien und Sporophyten: diözische Art, oft fertil. Kapseln hauptsächlich im Sommer reif, geneigt bis waagrecht, kurz prismatisch, mit 4–5 Kanten, Apophyse deutlich, aber nicht durch tiefe Einschnürung abgesetzt. Seta bis 12 cm lang. Deckel lang geschnäbelt. Peristomzähne kurz, durch Epiphragma verbunden. Kalyptra mit dichtem Haarfilz, die ganze Kapsel bedeckend. Sporen (8–)10–20 μ m.

Informationsstand: 07.2016

Ökologie

Lebensraum: in Wäldern und Mooren, auch unter Blockschutt; an schattigen Orten.

Substrat: auf saurer, frischer bis feuchter Erde.

Informationsstand: 07.2016

Zeigerwerte (Urmi 2010) [Info]:

Keine Werte angegeben

Verbreitung

Ähnliche Taxa

Polytrichum pallidisetum lässt sich an den folgenden Merkmalen mit genügender Sicherheit erkennen: (1) Blätter aus breit scheidigem Grund abrupt in längere Spreite verschmälert, mit zahlreichen Längslamellen auf der Oberseite der sehr breiten Rippe. (2) Randzellen der Lamellen im Querschnitt \pm verkehrt trapezförmig, oben flach oder leicht eingedellt, auch von anderer Form, aber mit gleichmässig verdickter Wand, manchmal etwas rau. (3) Kapsel kurz prismatisch, mit 4–5 Kanten, Apophyse deutlich, aber nicht durch tiefe Einschnürung abgesetzt. (4) Deuter-Bogen im Rippenquerschnitt 8–12 Zellen breit.

Ähnliche Arten

Polytrichum commune subsp. commune

Zellen der Kapselwand mamillös -> *P. pallidisetum*: Wandzellen glatt.

Deuter-Bogen im Rippenquerschnitt 18–24 Zellen breit -> *P. pallidisetum*: Deuter-Bogen 8–12 Zellen breit.

Apophyse der Kapseln mit tiefer Einschnürung abgesetzt -> *P. pallidisetum*: Apophyse nicht deutlich abgesetzt.

Randzellen der Lamellen im Querschnitt ±herzförmig, oben stark eingedellt stets glatt -> *P. pallidisetum*: Randzellen ±verkehrt trapezförmig, oben flach oder leicht eingedellt, manchmal etwas rau.

Polytrichum commune subsp. perigoniale

Zellen der Kapselwand mamillös -> *P. pallidisetum*: Wandzellen glatt.

Deuter-Bogen im Rippenquerschnitt 18–24 Zellen breit -> *P. pallidisetum*: Deuter-Bogen 8–12 Zellen breit.

Apophyse der Kapseln mit tiefer Einschnürung abgesetzt -> *P. pallidisetum*: Apophyse nicht deutlich abgesetzt.

Randzellen der Lamellen im Querschnitt nicht alle gleich, zu einem grossen Teil asymmetrisch und oben wenig eingedellt, immer glatt -> *P. pallidisetum*: Randzellen ±verkehrt trapezförmig, oben flach oder leicht eingedellt, auch von anderer Form, manchmal etwas rau.

Polytrichum formosum

Randzellen der Lamellen im Querschnitt eiförmig, stets glatt -> *P. pallidisetum*: Randzellen ±verkehrt trapezförmig, oben flach oder leicht eingedellt, auch von anderer Form, manchmal etwas rau.

Rippe in der Mitte der Spreite mit (25–)40–70 Lamellen -> *P. pallidisetum*: Rippe mit (7–)20–40(–45) Lamellen.

Polytrichum longisetum

Randzellen der Lamellen im Querschnitt eiförmig, stets glatt -> *P. pallidisetum*: Randzellen ±verkehrt trapezförmig, oben flach oder leicht eingedellt, auch von anderer Form, manchmal etwas rau.

Zellen in der Mitte des scheidigen Blattteiles 13–18 µm breit -> *P. pallidisetum*: Scheidenzellen 8–12 µm breit.

Polytrichum alpinum

Kapseln zylindrisch, ohne Kanten -> *P. pallidisetum*: Kapseln mit 4(–5) Kanten.

Randzellen der Lamellen im Querschnitt ±birnförmig, oben mit stark verdickter Wand und papillös -> *P. pallidisetum*: Randzellen ±verkehrt trapezförmig, oben flach oder leicht eingedellt, auch von anderer Form, aber mit gleichmässig verdickter Wand, manchmal etwas rau.

Kalyptra kürzer als die Kapsel -> *P. pallidisetum*: Kalyptra die Kapsel ganz bedeckend.

Sprösschen oft gabelig verzweigt -> *P. pallidisetum*: meist einfach.

Polytrichum urnigerum

Kapseln zylindrisch, ohne Kanten, ohne abgesetzte Apophyse -> *P. pallidisetum*: Kapseln prismatisch, mit 4–5 Kanten und wenig abgesetzter Apophyse.

Randzellen der Lamellen im Querschnitt kreisrund oder breiter als hoch, oben mit stark verdickter Wand und papillös -> *P. pallidisetum*: Randzellen ±verkehrt trapezförmig, oben flach oder leicht eingedellt, auch von anderer Form, aber mit gleichmässig verdickter Wand, manchmal etwas rau.

Informationsstand: 07.2016

Anmerkungen

Synonyme

Polytrichum decipiens Limpr.

Polytrichum formosum subsp. decipiens (Limpr.) Loeske

Polytrichum ohioense auct.

Polytrichum pallidisetum Funck

Literatur

Institut für Systematische Botanik - Universität Zürich - www.swissbryophytes.ch